Am Göttlhof wird angepackt: Trensen, Hufauskratzen, Putzen und die Pferde zur Weide führen gehören zum Pferdeurlaub dazu (v. l. r.). Chef Georg Göttl (2. v. r.) kümmert sich unter anderem um den Hufbeschlag.

Wie Bibi und Tina: Reiturlaub mit der Tochter

„Ein Herz und eine Seele werden mit Andy!“ So lautet die Vision meiner Tochter Paula für unseren Reiturlaub im Bayerischen Wald. Ich habe zwei Wünsche. Das eine offiziell heldenhaft vorgetragene Ziel lautet: „Ich möchte eine Minute lang im Galopp reiten!“ Das klammheimliche: „Lass mich nicht runterfallen!“

Zwischen den Reitstunden und Ausritten (mit Papa Thomas im roten Shirt, r.) bleibt Paula viel Zeit, um die Freundschaft zu Andy zu pflegen.

Schon seit vier Jahren verbringen Paula und ich zwischen einer und drei Wochen im Jahr auf dem Göttlhof im Bayerischen Wald. Mal mit der ganzen Familie und so wie diese sieben Tage auch mal nur wir zu zweit. Selbstverständlich genieße ich die anerkennenden Kommentare und Blicke von Freunden und Bekannten, wenn ich souverän nickend bestätige, dass ich selbstverständlich auch aufs Pferd steige und meine Tochter nicht nur begleite. Paula reitet schon ihr halbes Leben, Galopp ist seit Jahren der Höhepunkt ihrer Ausritte und mir ist schleierhaft, wie sie ihr Verständnis mit Pferden noch weiter optimieren möchte. Ich habe vor vier Jahren angefangen. Ja, denn Reiten soll ein Sport sein, den man auch mit über 50 noch erlernen kann.

Eine der ersten Sachen, die ich damals erfahren habe: Pferde spüren schon auf eine Distanz von zehn Metern, ob der Reiter nervös, unsicher oder ruhig und ausgeglichen ist. Und meist überträgt sich die Stimmung des Menschen auf das Tier. Also, tief durchatmen und ganz entspannt die Hufe auskratzen, aufsatteln und sich erinnern, wie genau nochmal die Trense ins Pferdemaul eingeführt wird.

Obligatorisch sind vor den Ausritten und dem drohenden Galopp die Übungsstunden auf dem Reitplatz. Reitlehrerin Tanja ist direkt neben dem Hof aufgewachsen und als Grundschullehrerin pädagogisch besonders kompetent. Während ich auf meiner braven gutmütigen Stute Fee den Übergang vom Schritt in den Trab übe und darauf achte, mich möglichst geschmeidig ihrem Rhythmus anzupassen, macht Paula Bodenarbeit.

FOTOS: THOMAS HAUSWALD

Das heißt, meine Tochter versucht durch Körpersprache mit ihrem Haflinger so zu kommunizieren, dass sie einander perfekt verstehen. Denn wenn das klappt, ist die Gefahr von Unfällen schon mal deutlich geringer. „Thomas, nur die Fußballen in den Steigbügel, nie den ganzen Fuß“, hallt Tanjas Stimme auf sehr bayerisch über den Reitplatz.“ Weil wenn Du vom Pferd runterfällst, kannst Du raus aus dem Steigbügel. Wenn Du ganz drin bist mit dem Fuß, dann schleift dich das Pferd mit. Und das wollen wir doch nicht.“ Wo sie Recht hat, hat sie Recht.

Georg Göttl hat den Reiterhof vor über 30 Jahren gegründet. Ursprünglich war der Hof ein reiner Viehbetrieb mit Kühen. Pferde dienten nur zum Pflügen von Kartoffeln und Gemüse. Auf dem Speicher saß er tagelang auf alten Sätteln und spielte Cowboyfilme nach. Als Belohnung fürs Helfen durfte der kleine „Schos“, wie er seit damals gerufen wird, auf dem Pferderücken nach Hause reiten. Schon bald schnappte er sich heimlich die Pferde und führte sie zu einem Hügel möglichst weit weg von zu Hause. Kaum saß er oben, wollten die Tiere so schnell wie möglich wieder in den Stall. Und der kleine Schos durfte endlich reiten.

Heute legt er viel Wert darauf, dass die Pferde möglichst natürlich leben. 38 Tiere leben auf 41 Hektar. Wenn sie nicht gerade mit Touristen unterwegs sind, dann sind sie auf der Weide in einem ganz natürlichen Herdenverbund. Was Georg Göttl besonders wichtig ist. „Wenn die Pferde körperlich und psychisch gesund sind, dann sind sie auch die besten Partner für den Menschen.“ Der kantige Niederbayer wird plötzlich ganz weich. „Als meine erste Ehe auseinanderging, da hat mich niemand verstanden. Mir gings furchtbar. Nur mein Pferd ist mir nicht von der Seite gewichen. Bis es mir wieder besser ging. Sowas vergisst Du Dein Leben lang nicht mehr.“

Apropos Leben. Und Überleben. Der erste zweistündige Ausritt durch die waldigen Hügel der Umgebung steht an. Kaum auf dem Pferd, teilt Paula der Reitlehrerin mit, dass mein großer Traum der einminütige Galopp wäre. Vielen Dank auch. Sofort bringe ich den Fuß in die korrekte Steigbügelposition. Angeblich warten etliche Galoppstrecken auf uns. Ob ich mir das zutraue? Dem bittenden Blick meiner Tochter wage ich nicht zu widersprechen. Ein paar Mal bin ich ja schon für ein paar Sekunden galoppiert. Vor Schreck habe ich jedes Mal die Luft angehalten. Aber schaffe ich das auch eine Minute lang?

Tanja und Paula traben elegant vorneweg. Ein lebend gewordener Bibi-und-Tina-Film. Ich versuche hintendran im leichten Sitz meinen Rhythmus zu finden. Und gerade, als ich es ganz gemütlich finde, kommt das Signal: ein zweimalig geschmatzter Luftkuss und los geht der Galopp. Gewicht auf die Steigbügel, Zügel locker, Fersen nach unten, Beine an den Pferdebauch und die Zweige und Bäume pfeifen an mir vorbei. Schnell. Sehr schnell. Wieder halte ich den Atem an. Hört das denn nie auf? Ich muss atmen. Dringend. Ok, jetzt also ganz tief atmen, während unter mir ganz viel Kraft sehr schnell vorwärts will... Die Schenkel fangen an zu zittern, die Angst lässt langsam nach – und nach gefühlten zehn Minuten Rausch reiten wir wieder Schritt.

Lässig dreht sich die Andy-Paula-Symbiose vor mir um, fragt, ob alles ok ist. „Ja“, ächze ich kurzatmig und setze mein souveränstes John-Wayne-Lächeln auf. Der anerkennende Blick meiner Tochter wiegt sofort alle meine Qualen auf. „Dann kannst Du ja in Zukunft bei allen Galoppstrecken mitkommen.“ Na super!

Thomas Hauswald

Reitlehrerin Tanja (l.) hilft Paula beim Anlegen des Fliegenschutzes.

Reise-Infos:

Pferdehof: Göttlhof, Unterseilberg 21, 94143 Greinet (www.goettlhof.de).
Am Hof werden Ferienwohnungen angeboten.
Reitpreise: Einzel 35€/h, ab zwei Personen 27€/h.
Verköstigung: Im Stadtplatz von Freyung residiert seit 180 Jahren das Restaurant Veicht und überzeugt mit bayerischer und internationaler Küche (www.feicht-freyung.de).